

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2014

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Stellenübersicht 2014

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr Ist 2012	Vorjahr Plan 2013	Planjahr 2014	Planjahre		
				2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	26.574.178,17	27.839.500	28.171.900	28.194.800	27.764.900	27.768.300
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.443.027,20	2.439.500	2.527.200	2.551.900	2.551.900	2.551.900
Sonstige betriebliche Erträge	5.264.208,55	2.922.100	2.371.200	2.464.800	2.529.700	2.531.000
darunter:						
Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	145.921,20	179.100	178.100	178.100	178.100	178.900
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	134.882,12	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auflösung von Rückstellungen	995.485,04	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200
Fördermittel Rekultivierung von Deponien	878.409,59	0	0	0	0	0
Aufwendungen						
Materialaufwand	9.553.970,93	9.938.000	10.169.300	10.148.000	9.958.600	9.770.300
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.465.228,99	7.846.900	7.858.600	7.865.200	7.661.300	7.461.800
Personalaufwendungen	11.746.817,88	12.614.500	13.180.800	13.414.800	13.427.400	13.411.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.493.391,06	3.495.800	3.272.600	3.086.800	3.124.200	3.204.600
Vermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.279.366,97	3.408.400	3.732.000	3.212.800	3.123.200	2.628.300
Entnahme aus Rücklagen	961.600,17	952.900	880.500	882.400	809.900	682.400
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0	567.900	492.900	381.500	406.000
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	555.114,58	25.300	18.500	11.500	4.100	0
darunter:						
Auflösung Abzinsung von Rückstellungen	524.877,56	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	155.806,68	168.600	175.400	182.500	149.900	0

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Straßenreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 18. März 2013, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 12, S. 146 - 173 vom 26. April 2013 herangezogen.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren ist die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 14. Dezember 2012, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 51, S. 859 - 861 vom 20. Dezember 2012 als Grundlage herangezogen worden.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil.

Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Leistungen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes im Winterdienst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten u. a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg abzgl. des Entsorgungsentgeltes (bis 2013 sonstige betriebliche Aufwendungen), die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton sowie die Kostenbeteiligung an Abfallberatung/Stellflächen entsprechend den Verträgen mit den anderen Systembetreibern, die Kostenerstattung der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2014 wurde von dem vereinbarten Entgelt (gültig seit dem 01.06.2013) und von einer Erhöhung der Kosten um 2,1 Prozent ab dem 01.06.2014 ausgegangen. Für die Planjahre 2015 bis 2017 wurde von keiner weiteren Entgelterhöhung, aber sinkenden Restabfallmengen ausgegangen.

Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der thermischen Behandlung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tariferhöhungen berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2013 um 0,725 Stellen. Zur Erfüllung der Aufgaben unter Berücksichtigung des des Arbeitsaufwandes und der Vertretbarkeit wurden im Sachgebiet Rechnungswesen und Kostenrechnung eine Sachbearbeiterstelle (Teilzeit) neu aufgenommen und in den Sachgebieten Werkstatt und Verwaltungsrecht, Anträge, Widersprüche zwei Sachbearbeiterstellen arbeitszeitlich neu bewertet.

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung der Spezialfahrzeuge für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung. Das Entsorgungsentgelt für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier aus der Landeshauptstadt Magdeburg wird ab dem Wirtschaftsjahr 2014 entsprechend den Vertragsbedingungen nicht mehr gesondert erhoben. Es ist in den Umsatzerlösen aus der Vermarktung von Altpapier enthalten.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 281.700 EUR eingestellt.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen, die Zuführung zu langfristigen Rückstellungen sowie die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2013 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA.

Über die Restabfallgebühren werden ab dem Planjahr 2014 für die Altdeponie Hängelsberge und für die Deponie Cracauer Anger keine Rückstellungen mehr gebildet. Entnahmen sind in Höhe von insgesamt 678.100 EUR geplant, wobei von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien Gebrauch gemacht wird.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2012 einen Saldo von TEUR 47.661 (Vorjahr: TEUR 44.132) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar. Die Forderung wird variabel verzinst. Für den Anteil der gebildeten Rückstellungen für die Deponien ist eine angemessene Verzinsung vorzunehmen.

Die liquiden Mittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und betragen zum 31.12.2012 1.040,45 EUR (Vorjahr: 1.091,94 EUR).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden auf Grund der bestehenden verbundenen Sonderkasse nicht geplant.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Zum Erhalt des Sondervermögens, die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und die Gewährleistung der Durchführung der Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen für die Deponien in den nächsten 30 - 50 Jahren ist eine angemessene Verzinsung der Deponierückstellungen durch den Aufgabenträger und der Eigenkapitalverzinsung zu erzielen (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz).

Erfolgsplan 2014

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2013	Ist 2012
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.171.900	27.839.500	26.574.178,17
1.1.	Abfallgebühren	21.605.400	22.079.500	21.899.928,90
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	515.200	367.200	510.681,03
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.254.800	2.055.596,86
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.300	79.100	137.963,07
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.527.200	2.439.500	2.443.027,20
1.6.	Werkstattleistung für Ämter/FB der Stadt	489.600	502.600	366.153,26
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	447.000	116.800	-839.172,15
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.371.200	2.922.100	5.264.208,55
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	883.200	1.534.000	1.614.228,90
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	254.800	234.000	269.340,26
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	330.000	331.000	331.116,49
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	179.100	145.921,20
2.5.	Sonstige Erlöse	725.100	644.000	2.903.601,70
	Erträge	30.543.100	30.761.600	31.838.386,72
3.	Materialaufwand	10.169.300	9.938.000	9.553.970,93
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.310.700	2.091.100	2.088.741,94
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.858.600	7.846.900	7.465.228,99
4.	Personalaufwand	13.180.800	12.614.500	11.746.817,88
5.	Abschreibungen	3.076.100	2.733.800	2.714.336,11
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.272.600	3.495.800	3.493.391,06
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	674.600	632.800	235.871,60
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.500	25.300	555.114,58
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500.400	2.587.000	4.010.627,76
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
13.	Sonstige Steuern	44.700	44.700	40.274,42
14.	Jahresgewinn/-verlust	1.455.700	2.542.300	3.970.353,34
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betrieblich Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.404.000	2.379.350,73
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.404.000	2.379.350,73

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 1.455.700 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben. Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen

- regelmäßige Abfahren Restabfälle	18.857.300 EUR
- regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.769.800 EUR
- Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	34.400 EUR
- Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	833.300 EUR
- Containerabfuhr Sperrmüll; Gartenabfälle	68.900 EUR
- Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	9.100 EUR
- Abfallsäcke	9.600 EUR
- Behältertausch und Behälterreinigung	23.000 EUR
Abfallgebühren gesamt	21.605.400 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung an der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung an der Deponie beinhalten die Anlieferungen an den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 115.000 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 400.200 EUR eingeplant.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.352.200 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 235.300 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	108.300 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	127.000 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2014 in Höhe von 2.527.200 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.6. Werkstattleistungen für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 67,00 EUR zugrunde (Vorjahr: 65,20 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 489.600 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.7. Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren der Betriebszweige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden bei den Umsatzerlösen dargestellt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere 9 Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapieres aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	170.500 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	7.600 EUR

2.5. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponieerweiterung Hängelsberge und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten, darunter ist für die Nachsorgekosten der Deponien ein angemessener Zinssatz zu erzielen, der in der Gebührenkalkulation anzuwenden ist.

Die Anlage der Finanzanlagen und die Verrechnung wird durch den Aufgabenträger (Stadtkasse) vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2012, des Planansatzes 2013 und der mittelfristigen Finanzplanung 2012-2016 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tarifierhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2014 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2014 (zwei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2014 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 281.700 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für einen laufenden Kredit in Höhe von 18.500 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 1.500.400 EUR

13. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 44.700 EUR enthalten.

14. Jahresgewinn 1.455.700 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014. Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

15. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 15.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (15.1) entstehen.

Vermögensplan 2014

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2013
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	1.455.700	2.542.300
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	2.993.900
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.076.100	2.733.800
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.536.400	952.900
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.068.200	9.222.900

Vermögensplan 2014

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	VEM	Plan 2013	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.732.000	0	3.408.400	0
	für Straßenreinigung	793.800		653.700	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0		140.000	
	davon: Fahrzeuge	777.400		496.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	16.400		17.700	
	für Abfallentsorgung	2.728.500		2.630.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	380.000		194.000	
	davon: Fahrzeuge	1.516.000		1.674.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	832.500		762.000	
	für Werkstatt	209.700		124.700	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	165.000		75.000	
	davon: Fahrzeuge	25.000		25.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	19.700		24.700	
2	Finanzanlagen	712.400		4.693.000	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	880.500		952.900	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	567.900		0	
9	Tilgung von Krediten	175.400		168.600	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.068.200	0	9.222.900	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2014

1. Einnahmen

3.	Jahresgewinn	1.455.700 EUR
----	--------------	---------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0 EUR
----	---	-------

Da die Entnahmen langfristiger Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2014 höher als die Zuführungen sind, erfolgt der Ausweis unter der Position 8. Entnahme langfristiger Rückstellungen (Ausgaben).

9.	Abschreibungen	3.076.100 EUR
----	----------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2014, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.536.400 EUR
-----	--------------------------------	---------------

Für die Finanzierung des Vermögensplanes 2014 werden erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Anspruch genommen, die sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben der Finanzierung der Vermögenspläne aus Vorjahren ergeben (Abschreibungen geringer als Investitionsvolumen).

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2013 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2013 gebildet wurde an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2014 abgeführt (880.500 EUR).

2. Ausgaben

1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.732.000 EUR
----	--	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	793.800 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	2.728.500 EUR
Sachanlagen Werkstatt	209.700 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2014 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Abfallwirtschaft

-	Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000 EUR
-	Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	150.000 EUR
-	Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	170.000 EUR

Werkstatt

-	Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000 EUR
-	Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	90.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.516.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 777.400 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2014-2017 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen	712.400 EUR
------------------	-------------

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus den Zinserträgen der langfristigen Rückstellungen (Deponie-nachsorge) und der Bildung von Rückstellungen für die Deponieerweiterung Hängelsberge.

4. Entnahme aus Rücklagen	880.500 EUR
---------------------------	-------------

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2013 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	567.900 EUR
--	-------------

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden über die Abfallgebühren Rückstellungen in Höhe von 110.200 EUR gebildet.

Für die Altdeponie Hängelsberge erfolgt eine Entnahme in Höhe von 326.600 EUR. Für die Deponie Cracauer Anger ist eine Entnahme in Höhe von 351.500 EUR geplant.

Von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien wird Gebrauch gemacht.

9. Tilgung von Krediten	175.400 EUR
-------------------------	-------------

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2014 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Ist- besetzung 30.06.2013	Zahl der Stellen 2013
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Betriebsleitung

	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0

Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit

	10	2,75	2,75	2,75
	9	2	1	2

Sachbearbeiter/Personalrat/Gesundheitsmanagement

	6	1	1	1
Zwischensumme		7,75	6,75	7,75

Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme, -verwertung, -transport

	11	1	1	1
	10	1	1	1
	9	1	0	0
	8	1	2	2
	8	0	2*	0
	6	2	0	2
	5	11	9	9
	4	10	9	11
	3	6	8,75	7
Zwischensumme		33	32,75	33

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Ist- besetzung 30.06.2013	Zahl der Stellen 2013
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

**Sachgebiet Vergaben, Personal-, allgemeine Verwaltungangelegenheiten,
Organisation EDV**

	10	1	1	1
	9	1	0	1
	6	0	1*	0
	5	2	1	2
	4	1	1	1

Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung

	10	1	1	1
	9	0	1*	0
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	6	0	2*	0
	5	3,75	1,75	3

Verwaltungsrecht Anträge, Widersprüche

	9	1	1	1
	6	1,875	1	1
	5	0	1	1

Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept

	10	1	1	1
	9	3,5	3,5	3,5
	8	1	0	0
	7	0	0	1

Zwischensumme

20,125

18,250

19,5

**Straßenreinigung/Winterdienst/ Reinigung Wertstoffcontainerplätze/
öffentliche WC-Anlagen**

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	16,75	17,75	16,75
	4	9	8	9
	3	34	33	34

Zwischensumme

64,75

63,75

64,75

**Einsammlung von Rest-, Bioabfall, Altpapier/ Behälterverwaltung,
Tourenplanung, Organisation**

	10	1	1	1
	8	2	2	2
	6	4	4	4
	6	0	1*	0
	5	34	32	33
	3	61,75	61,75	62,75
	2 Ü	6	6	6

Zwischensumme

108,75

107,75

108,75

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Ist- besetzung 30.06.2013	Zahl der Stellen 2013
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Sperrmüllsammlung, flächendeckend/ Containerabfuhr

	6	1	1	1
	5	16	15	16
	4	4	2	1
	3	11	15	14
Zwischensumme		32	33	32

Werkstatt

	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	8,4	9
	6	5	5	5
	5	2,5	2,4	2,4
	4	2	2	2
	3	1	1	1
Zwischensumme		23,5	22,8	23,4

Stellen gesamt

		289,875	285,050	289,15
--	--	----------------	----------------	---------------

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Ist- besetzung 30.06.2013	Zahl der Stellen 2013
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		3	3	2
2./3. Lehrjahr		2	2	2
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		2	2	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	27.839.500	28.171.900
1.1.	Abfallgebühren	22.079.500	21.605.400
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	367.200	515.200
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.254.800	2.352.200
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	79.100	235.300
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.439.500	2.527.200
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	502.600	489.600
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	116.800	447.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.922.100	2.371.200
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.534.000	883.200
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	234.000	254.800
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	331.000	330.000
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	179.100	178.100
2.5.	Sonstige Erlöse	644.000	725.100
	Erträge	30.761.600	30.543.100
3.	Materialaufwand	9.938.000	10.169.300
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.091.100	2.310.700
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.846.900	7.858.600
4.	Personalaufwand	12.614.500	13.180.800
5.	Abschreibungen	2.733.800	3.076.100
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.495.800	3.272.600
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	632.800	674.600
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.300	18.500
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.587.000	1.500.400
10.	Außerordentliche Erträge	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
13.	Sonstige Steuern	44.700	44.700
14.	Jahresgewinn/-verlust	2.542.300	1.455.700
15.	Durchlaufende Posten	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.404.000	2.320.800
15.2	Materialaufwand		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.404.000	2.320.800

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.194.800	27.764.900	27.768.300
1.1.	Abfallgebühren	21.601.100	21.472.900	21.470.000
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	517.300	515.200	515.200
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.397.900	2.404.200
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.700	237.400	237.400
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.551.900	2.551.900	2.551.900
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	489.600	489.600	489.600
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	447.000	100.000	100.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.464.800	2.529.700	2.531.000
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	970.000	1.021.000	1.021.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	260.000	273.000	273.000
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	329.600	329.600	329.600
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	178.100	178.900
2.5.	Sonstige Erlöse	727.100	728.000	728.500
	Erträge	30.659.600	30.294.600	30.299.300
3.	Materialaufwand	10.148.000	9.958.600	9.770.300
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.282.800	2.297.300	2.308.500
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.865.200	7.661.300	7.461.800
4.	Personalaufwand	13.414.800	13.427.400	13.411.800
5.	Abschreibungen	3.336.200	3.300.100	3.561.500
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.086.800	3.124.200	3.204.600
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	676.400	679.800	684.900
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.500	4.100	0
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.338.700	1.160.000	1.036.000
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	44.700	43.000	43.000
14.	Jahresgewinn	1.294.000	1.117.000	993.000
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.254.900	2.155.100	2.055.400
15.2	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.254.900	2.155.100	2.055.400

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	2.542.300	1.455.700
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	2.993.900	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.733.800	3.076.100
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	952.900	1.536.400
12	Finanzierungsmittel insgesamt	9.222.900	6.068.200

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	1.294.000	1.117.000	993.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.336.200	3.300.100	3.561.500
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	882.400	809.900	682.400
12	Finanzierungsmittel insgesamt	5.512.600	5.227.000	5.236.900

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.408.400	3.732.000
	für Straßenreinigung	653.700	793.800
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	140.000	0
	davon: Fahrzeuge	496.000	777.400
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	17.700	16.400
	für Abfallentsorgung	2.630.000	2.728.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	194.000	380.000
	davon: Fahrzeuge	1.674.000	1.516.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	762.000	832.500
	für Werkstatt	124.700	209.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000	165.000
	davon: Fahrzeuge	25.000	25.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	24.700	19.700
2	Finanzanlagen	4.693.000	712.400
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	952.900	880.500
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	567.900
9	Tilgung von Krediten	168.600	175.400
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.222.900	6.068.200

Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.212.800	3.123.200	2.628.300
	für Straßenreinigung	579.100	410.500	692.600
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	553.000	392.000	666.600
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.100	18.500	26.000
	für Abfallentsorgung	2.598.700	2.674.700	1.875.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	720.000	670.000	70.000
	davon: Fahrzeuge	1.174.000	1.244.000	985.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	704.700	760.700	820.700
	für Werkstatt	35.000	38.000	60.000
	davon: Fahrzeuge	0	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	35.000	38.000	60.000
2	Finanzanlagen	742.000	762.500	1.520.200
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	882.400	809.900	682.400
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	492.900	381.500	406.000
9	Tilgung von Krediten	182.500	149.900	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.512.600	5.227.000	5.236.900

Investitionsplanung 2014-2017

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2014	EUR
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	72.500
3 Transporter	201.900
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	247.000
2 Klein-LKW mit Winterdienstausrüstung	256.000
Fahrzeuge 2014	777.400
PC-Technik/Software	2.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.700
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	16.400
Gesamtausgaben Investitionen 2014	793.800
Wirtschaftsjahr 2015	EUR
1 LKW Winterdienst mit Bergungsausrüstung	275.000
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	278.000
Fahrzeuge 2015	553.000
PC-Technik/Software	1.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	4.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.600
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	26.100
Gesamtausgaben Investitionen 2015	579.100
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	274.000
1 PKW	16.000
1 Hydrolader	52.000
1 Soleerzeuger	50.000
Fahrzeuge 2016	392.000
PC-Technik/Software	5.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	18.500
Gesamtausgaben Investitionen 2016	410.500

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	73.900
1 Transporter	68.700
2 Kleinkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	251.000
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	273.000
Fahrzeuge 2017	666.600
PC-Technik/Software	6.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	10.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	26.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	692.600

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2014	EUR
Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000
Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	150.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	170.000
Baumaßnahmen 2014	380.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug mit Containeraufbau (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 Depotcontainerfahrzeug + Behälter (Papiersammlung)	231.000
1 LKW mit Ladebordwand / Plane	70.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Transporter	45.000
1 Radlader	145.000
1 LKW Abrollkipper	155.000
1 PKW	25.000
Fahrzeuge 2014	1.516.000
PC-Technik / Software	64.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	105.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	115.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	14.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	832.500
Gesamtausgaben Investitionen 2014	2.728.500

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	50.000
Ausbau Wertstoffhof Cracauer Anger Silberbergweg	600.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2015	720.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000
1 Transporter mit Ladebordwand	70.000
1 PKW	25.000
1 LKW Absetzkipper	143.000
Fahrzeuge 2015	1.174.000
PC-Technik / Software	45.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	96.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	15.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	14.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	704.700
Gesamtausgaben Investitionen 2015	2.598.700
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Ausbau Wertstoffhof Cracauer Anger Silberbergweg	600.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2016	670.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung) 18 t	140.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t	100.000
1 LKW Abrollkipper	159.000
Fahrzeuge 2016	1.244.000
PC-Technik / Software	47.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	103.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
Zw.-Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	670.200

Zw.-Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	670.200
technische Ausrüstung und Geräte	35.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	22.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	760.700

Gesamtausgaben Investitionen 2016	2.674.700
--	------------------

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
-----------------------------	-----

Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2017	70.000

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 LKW mit Ladebordwand und Ladekran (Behältertransport)	95.000
1 PKW	20.000
1 Radlader	165.000
Fahrzeuge 2017	985.000

PC-Technik / Software	47.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	105.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	115.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	820.700

Gesamtausgaben Investitionen 2017	1.875.700
--	------------------

3. Betriebszweig Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2014	EUR
-----------------------------	-----

Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	90.000
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	165.000

1 PKW	25.000
Fahrzeuge 2014	25.000

PC-Technik / Software	5.700
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	9.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	19.700

Gesamtausgaben Investitionen 2014	209.700
--	----------------

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
<u>Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
<u>Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000
<u>Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)</u>	<u>10.000</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015</u>	<u>35.000</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2015</u>	<u>65.000</u>
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
<u>Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
<u>Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	28.000
<u>Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)</u>	<u>10.000</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016</u>	<u>38.000</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2016</u>	<u>68.000</u>
Wirtschaftsjahr 2017	EUR
<u>Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
<u>Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße</u>	<u>30.000</u>
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	48.000
<u>Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)</u>	<u>12.000</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017</u>	<u>60.000</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2017</u>	<u>90.000</u>